

Drum frisch vora mit festem Schritt,
Wenn's heisst « dr Baüm azinde, »
Un fehle nie, thien as wie hit
Eüch immer froh ifinde!

Kilwe!

Scho d'längste Zit, an alle-n-Orte,
Wird Kilwe g'halte-n-iwerall,
Doch keine-n-isch noch g'halte worde,
Wie die jetz hit im Boursesaal.

Ne Kilwe g'wöhnlig isch im Freie,
Das hat me-n-iwerall noch g'säh,
Doch isch das jetz e-n-Art, e neüe,
Die wird jetz im e Salon gä.

Fir 's erste mol isch's prächtig g'lunge,
Un 's fehlt g'wiss nit, im Gegetheil,
's wird müsiziert un tanzt un g'sunge,
Un was me will nur isch druf feil.

's isch ei Stand schöner as dr andre,
D'Verkäif're-n-alle sin grazios;
Me ka jo nitt g'nüeg ummewandre,
Me bringt si Geld mit Freide los!

Wer wott's denn awer o prawiere,
Verbi z'geh do mit leerer Hand!
Me thät sich eher lo verfiere,
Noch 's Herz z'versetze am e Stand!

Die Kilwe unter andre Sache
Hat o nit mit em Wetter z'thüe:
Kei Rege thüet eim Angst do mache,
Nur Geld derf's regne bis genüe!

Drum nur nitt g'spart, 's ka Jeder hinde
Nitt nur derdur si eigne Freid,
Er thüet e Werk, e güe's, noch grinde,
Thüet schaffe fir d'Wohlth'igkeit.

Drum sott se-n-o ne Jeder halte;
Ne so ne Kilwe isch's wohl werth,
Ass alle z'àmme, Jung un Alte,
Ne Jed's do sine Säck üsleert.

Die Lit, wo halt nitt traüe z'kumme,
Üs Angst, se hän kei Platz meh do,
Die solle-n-ihre Geld halt numme
Dur ihr' Bedienter bringe lo.

Un die, wo sich nitt lehn erblicke,
Wil sie nitt känne tanze noch,
Wenn sie wänn ihres dure schicke,
So nämme's d'Müsikante doch.

Kurz, Jeder ka die Kilwe fire
Uf si Manier, ganz wie's ihm g'fällt;
D'Häüptsach isch, ass er thüet mitstire,
Un das, wie mehr, wie liewer halt.

Im Herbst bim Präsident vom Cercle.

Dr Cercle, in dr Herbst ig'lade
Bi sim Herr Präsident,
Hat denkt, e Wärtle kännt nitt schade,
Züem Dank fir dà Moment.

Vor allem thüet sich Jeder freie,
Ihn wieder do jetz z'säh;
Er isch z'ruckkehrt in unsre Reihe:
Ne schöner Tag isch g'schäh!